

Einladung zum Seniorentreffen am 25./26. Mai 2019 in Herborn

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zu unserm 20. Seniorentreffen möchte ich Sie im Namen des glb, des Gesamtverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Hessen, ganz herzlich einladen. Das Treffen findet diesmal am 25./26. Mai 2019 in Herborn, der sehenswerten Fachwerkstadt am Fuße des Westerwaldes, statt.

Herborn gehört zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Deutschlands mit reichhaltiger Vergangenheit und einer über 1000-jährigen Geschichte. Als eine Siedlung von Kelten während der letzten Jahrhunderte vor Christi Geburt wurde sie im frühen Mittelalter Teil eines Netzwerkes, das die Frankenkönige für die Regierung ihrer Besitzungen östlich des Rheines knüpften. Herborn wurde zum Sitz einer Großpfarre und des Vogtes, der die Herborner Mark für die Könige regierte. Nachdem die Grafen von Nassau 1251 das königliche Privileg der Stadterhebung erwarben, wuchs Herborn im 13. und 14. Jahrhundert zu einer kleinen befestigten Stadt, die ein Straßenkreuz alter Handelswege und einen Flussübergang beherrschte. Es entwickelte sich ein blühendes Wirtschaftsleben, das sich auf die Herstellung von Wolltüchern, Leder und Schuhen, sowie auf Einzelhandel und Gastwirtschaft stützte.

Durch die Reformation wurde Herborn 1584 zum Hochschulstandort und Stadt des Buchdrucks von europäischem Rang. Die Gründung einer reformierten Akademie hatte zur Folge, dass Herborn zu einem bedeutenden Zentrum der calvinischen Konfession in Mitteleuropa wurde.

Die Blüte der Stadt und der Akademie wurden durch den Dreißigjährigen Krieg zerstört. Das größte Feuer in der Geschichte Herborns vernichtete während dieser Zeit über 200 Gebäude und die Pest tötete Hunderte von Menschen.

Aus der historischen Stadt wurde, nach wechselhafter Geschichte, 1977 eine neue Stadt mit neun Nachbardörfern gebildet. Die neue Stadt Herborn ist eine Industriestadt mit Einzelhandel und Dienstleistungen.

Am Samstagnachmittag werden wir vor unserem Hotel zu einem geführten Rundgang durch die malerische, sehenswerte Altstadt abgeholt und erfahren Näheres über die reiche Stadtgeschichte, die historischen Bauten und Plätze, sowie Hintergründiges, Unterhaltsames und Unbekanntes.

Auf der individuellen Rückkehr zum Hotel besteht die Möglichkeit durch die stimmungsvolle Fußgängerzone mit ihren zahlreichen Läden und Boutiquen zu bummeln, einen Kaffee in den gemütlichen Kaffees zu trinken u.a. oder sich im Hotel von dem Gehörten und Gesehenen auszuruhen

Vor dem geselligen Teil des Abends erhalten Sie Informationen zur aktuellen

Senioren-, Schul- und Verbandspolitik.

Wie gewohnt findet am Abend das gemütliche Beisammensein mit einem reichhaltigen „Herborner Buffet“, das wir für Sie zusammengestellt haben, statt. Dazwischen werden wir mit mundartlichen Geschichten und Liedern unterhalten.

Nach dem Frühstück besuchen wir die landschaftsbeherrschende Höhenburg Greifenstein, ein Denkmal von nationaler Bedeutung und weithin sichtbares Zeichen der Region. Die Burg bietet u. a. eine spektakuläre Aussicht, eine prunkvolle Barockkirche, geheimnisvolle Kasematten und die mit über 100 Glocken in ihrer Art bedeutendste Glockenwelt Deutschlands. Die ausgestellten Glocken stammen teilweise aus der Glocken- und Kunstgießerei Rincker in Sinn, einer der ältesten Familienbetriebe Deutschlands, die in der Tradition der metallverarbeitenden Industrie im Dilltal steht.

Für unser leibliches Wohl sorgt diesmal das gepflegte, stilvolle, gemütliche „Schloss Hotel Herborn“. Das vier Sterne Hotel wird seit über 50 Jahren von der Familie Hartmann geführt und liegt in zentraler und ruhiger Lage direkt an der Fußgängerzone, nur wenige Schritte von der historischen Altstadt entfernt. Es verfügt auch über eine kleine aber feine Wellnessoase in der ein „Badevergnügen wie im alten Rom“ mit römischen Dampfbad, finnischer Sauna, Erlebnisdusche, Whirlpool-Massage-Wanne, Fitnessraum versprochen wird.

Sollte Ihnen das gewählte Ziel zusagen, melden Sie sich so bald wie möglich an, spätestens jedoch bis zum 31. März 2019.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe bis dahin

mit freundlichem Gruß Ihre

Barbara Schätz
Seniorinnen- und Seniorenvertreterin des glb